

451
19. November 1936

44.
484
Herrn Hofrat Professor Dr. A. Stix,
Direktor des Kunsthistorischen Museums, Burgring, W i e n

Sehr verehrter Herr Hofrat,

Seit Ihrer Anwesenheit in Zürich und meiner Rückkehr von einer längeren Auslandsreise hat sich unser Ausstellungsprogramm für das Jahr 1937 in verschiedener Richtung konsolidiert und ist schon wieder so viel Zeit verflossen, dass ich Ihnen nun gern in aller Form unsere Bereitwilligkeit bestätige, die für Paris vorgesehene Ausstellung Oesterreichischer Kunst auf dem Rückweg für das Zürcher Kunsthaus zu übernehmen. Das Wort Bereitwilligkeit entspricht der Situation insofern wenig, als wir vor allem ausserordentlich dankbar sind und wirklich sehr grossen Wert darauf legen, die nach den bisher gefallenem Andeutungen künstlerisch ja überaus wertvolle Kollektion in Zürich, d.h. in der Schweiz zeigen zu dürfen.

Die Einrichtung und die materielle Durchführung der Ausstellung liegt völlig bei uns, d.h. beim Zürcher Kunsthaus. Für die Uebernahme des Patronates hat, wie wohl auch Ihnen bekannt ist, unser Minister für schöne Künste, d.h. der Vorsteher des Eidg. Departement des Innern, Herr Bundesrat Etter, von schweizerischer Seite bereits freundlich zugesagt.

Von seiten unserer Kommission werde ich fast täglich über die Zusammensetzung der Ausstellung befragt. Ich habe mich heute an den um das Zustandekommen der schweizerisch-oesterreichischen Kunstaktion so verdienten Herrn Generalkonsul Dr. F. Forster-von Lenz gewendet, um von ihm Näheres zu erfahren, und bitte im Einverständnis mit ihm Sie um gütigen Bescheid über den Katalog der Ausstellung, soweit er in seinen Hauptbestandteilen heute feststeht. Was die Raumfrage betrifft, so verfügen wir in Zürich, wie ich mich kürzlich in Paris überzeugt habe,